

An die Medienvertreter
(Online und Print)

18. Februar 2022

Pressemitteilung

Das sind „Wir am Main“

Videoserie des Netzwerk Main mit interessanten Menschen am Fluss wird fortgesetzt

Bayerischer Main. Einer der längsten innerdeutschen Flüsse und der wichtigste Nebenfluss des Rheins stiftet Identität für ca. 2,5 Millionen Bewohner der Main-Region mit ihren Zuflüssen. Das Netzwerk Main zeigt in seiner Videoserie „Wir am Main“ – abrufbar auf dessen Homepage unter www.netzwerkmain.de sowie über den Facebook- und Instagram-Auftritt – ganz unterschiedliche Persönlichkeiten, die eng mit dem Fluss verbunden sind, sei es in Freizeit, Beruf oder Familie. Der Main spielt in ihrem Leben immer eine entscheidende Rolle. Begonnen hat die siebenteilige Serie im Dezember 2021 mit Ken Pfeiffer, einem erfolgreichen Kanuten der Wassersportgemeinschaft in Kleinheubach bei Miltenberg. Das dreiminütige Video zeigt ihn inmitten des fest im Gemeindeleben verwurzelten Vereins, der eine vorbildliche Jugendarbeit leistet. Der Fluss und sein Ufer bieten das ideale Trainingsgelände direkt vor der Haustür. Durch die Vereinszugehörigkeit sind langjährige Freundschaften entstanden.

Main-Liebhaber gesucht und gefunden

Die Hinweise auf mögliche Protagonisten der Videos kamen aus den Reihen der Netzwerkpartner. Den Aufruf dazu hatte das Projektbüro in Knetzgau im August 2021 gestartet. Das zweite, gerade veröffentlichte Video zeigt Georg Hünnerkopf, den Verwalter und Chefwinzer des Weinguts Graf von Schönborn auf Schloss Hallburg bei Volkach. Er ist nicht nur Wein-Kenner, sondern ganz nebenbei auch noch Rinderzüchter, Jäger, Natur- und eben Main-Liebhaber. Er erzählt davon, wie die Lage am Main in Frostnächten durch aufsteigenden Nebel die unteren Weinlagen vor Schäden schützt. Im dritten Video, das im März online gehen wird, stellt sich Brigitte Pfister, die Leiterin der Umweltstation Fuchsenwiese aus Bamberg vor. Sie zeigt mit einer Gruppe von Kindern, was man beim Keschern am Flussufer entdecken kann und wie durch Renaturierungsmaßnahmen das sensible Ökosystem am Obermain stabilisiert, Lebensräume für seltene Pflanzen und Tiere wieder hergestellt und für die Zukunft bewahrt werden.

Weitere Videos in Planung

Derzeit laufen die Vorbereitungen für vier weitere Beiträge. Gefördert wird das Videoprojekt, das von der Veitshöchheimer Werbeagentur ICONOMIC redaktionell begleitet und von Florian Azar an der Kamera umgesetzt wird, vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat. Wichtig war ist es den Initiatoren bei der Auswahl der Protagonisten, möglichst viele Landstriche am Main abzudecken und in den Altersgruppen sowie der Verteilung von Männern und Frauen zu variieren. Auch der Mainabschnitt im Landkreis Wertheim und der Untermain in Hessen sollen einbezogen werden. Dazu ist jedoch eine eigene Finanzierung notwendig. Das Netzwerk Main sucht hierfür aktuell noch Kooperationspartner und bittet bei Interesse um Kontaktaufnahme, telefonisch oder via Email. Weitere Infos: www.netzwerkmain.de